

# Vauban a c t u e l l

Die neuesten Stadtteilnachrichten



Endlich gehts los:  
Am 3. April war Erster  
Spatenstich im Modell-  
stadtteil Vauban

Auswertung der Umfrage des AK Frauen:

## Klares Votum für Montessori-Pädagogik

Neues zur Gestaltung der Wohnstraßen:

## Vorschlag für eine intensive Bürgerbeteiligung

Das Forum Vauban ist umgezogen:  
Einweihungsparty am  
26. Juni

## Liebe Freundinnen und Freunde des Vaubangeländes,

Der Umzug des Forum Vauban, Fragen des Verkehrskonzeptes und natürlich der Baubeginn - das sind die Hauptthemen dieser Ausgabe.

Die Renovierung der Räume in Haus 37 und Umzug dorthin am 8. Mai haben viel Kraft, Zeit und Geld gekostet. Bitte entschuldigen Sie, wenn unser Telefon deshalb nicht immer besetzt war. Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserer Einweihungsparty am 26. Juni einladen!

Ihr Carsten Sperling  
(Redaktion Vauban actual)

Nächster Redaktionsschluß ist voraussichtlich der 1.7.1998

Forum Vauban e.V.  
Merzhauser Str. 170/037,  
79100 Freiburg  
Tel.: 0761 / 40 73 44  
Fax: 0761 / 40 73 95



**FORUM VAUBAN E.V.**



Das Projekt „Realisierung des Modellstadtteils Vauban“ wird gefördert durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission.

So können Sie uns auf dem Vaubangelände erreichen:

## Terminübersicht:

Dienstag, 19. Mai, 20.00:

2. Vermarktungsabschnitt: Vorstellung der Baugruppenberatung, siehe Ankündigung unten auf dieser Seite

Dienstag, 19. Mai (vgl. S.3):

Diskussions-/Fragerunde „Anschluß an das Nahwärmenetz“

Dienstag, 19. Mai, 20.00:

AK Verkehr

Mittwoch, 20. Mai., 18.00

Fest der HelferInnen bei Umzug und Renovierung, vgl. S.4

Donnerstag, 28. Mai, 20.00:

AK Frauen (Terminvorverlegung vom 4.6. wg. Pfingstferien)

Dienstag, 9. Juni, 20.00:

AK Verkehr

Dienstag, 9. Juni (vgl. S.3):

Diskussions-/Fragerunde „Anschluß an das Nahwärmenetz“

Mittwoch, 24. Juni, 18.00:

AK Energie

Freitag, 26. Juni, ab 18.00:

Einweihungsparty des Forum Vauban in Haus 037, vgl. S.4

Donnerstag, 2. Juli, 20.00:

AK Frauen

## Folgende Familien suchen noch nach Möglichkeiten zum Bauen im ersten Vermarktungsabschnitt:

Familie sucht Nachrückerplatz für Geschoßwohnungsbau, ca 120 m<sup>2</sup>, Tel. 77 268

Familie sucht noch Anschluß an eine Baugruppe, ca 140-170 m<sup>2</sup>, Tel 74 110

Familie sucht Reihenhaus, mindestens 150 m<sup>2</sup>, Tel. 44 22 75, Fax 47 66 008

## Anzeige:

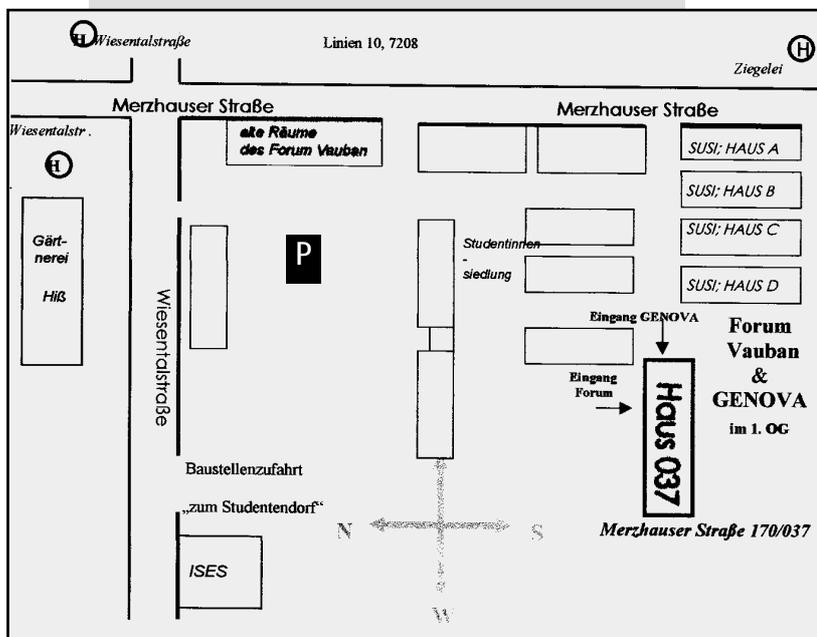
### Beratung von Baugruppen im 2. Vermarktungsabschnitt

In einer Baugruppe können Sie Ihr Eigenheim nach Ihren persönlichen Wünschen gestalten und die mit dem Bauen zusammenhängenden Fragen gemeinsam bearbeiten. Beim Einzug haben Sie ein vertrautes soziales Umfeld.

Bei gleichem Standard sparen Sie zwischen 10% und 20% der Gesamtkosten. Im Vergleich zu einem Einzelbauherren nutzen Sie den Rationalisierungseffekt der Gruppe. Im Vergleich zu einem konventionellen Bau-träger entfallen Verwaltungs-, Vertriebs- und Vorfinanzierungskosten.

Als freier Mitarbeiter für das Forum Vauban hatte ich einen engen Kontakt zu den Baugruppen im ersten Vermarktungsabschnitt. Hier ist ein Erfahrungsschatz gewachsen, den ich für den zweiten Vermarktungsabschnitt nutzbar machen möchte. Eine qualifizierte Beratung kann Ihnen viel Zeit, Kosten und Ärger sparen. Besuchen Sie die Veranstaltung zur Baugruppenberatung am 19.5.98 um 20.00 h in der Merzhauser Str. 150/07. Für Rückfragen rufen Sie mich an unter Tel.: 400 2727

Gerald Metzler



# Kurznachrichten aktuell

Anzeigen:

## Kuratoriumssitzung des Forum Vauban

Am 15. März 1998 tagte zum dritten Mal das Kuratorium des Forum Vauban unter Vorsitz von Baubürgermeister Dr. Sven von Ungern-Sternberg. Dem Gremium gehören u.a. Gemeinderätin Margot Queitsch, Solararchitekt Rolf Disch und Uto Bonde vom Bürgerverein St.Georgen an. Verkehr und Energie waren bei dem Termin die Hauptthemen. Wichtigstes Ergebnis: Bürgermeister v. Ungern-Sternberg und SPD-Fraktionsvorsitzende Margot Queitsch vereinbarten eine interfraktionelle Gemeinderatsinitiative, die den Planungsbeginn für die Stadtbahn Vauban zum Ziel hat. Weiter wurde über das Blockheizkraftwerk der FEW diskutiert. Angesichts des neuen Energiewirtschaftsgesetzes ist die Wirtschaftlichkeit des Kraftwerks schwerer einzuschätzen. In der Runde wurden Risiken für das BHKW aber auch große Chancen für ökologischen Strom gesehen. Herr Friedrich von der FEW betonte, daß die FEW nach wie vor die Realisierung des Kraftwerks plant.

## Wichtige Information zu den Hausanschlüssen

Speziell für alle Häuser ohne Keller hat die FEW/FKW eine neue, preiswerte Lösung für die Hausanschlußleitungen erarbeitet. Alle, die nähere Informationen hierzu erhalten möchten, können sich mit Herrn Fricke (Tel. 279 2408) oder mit Herrn Amann (Tel. 279 2291) in Verbindung setzen.

Am Dienstag, 19.5., sowie am Dienstag, 9.6., findet im Konferenzraum des Forum Vauban eine weitere Diskussions- und Fragestunde zum Thema „Anschluß an das Nahwärmenetz“ statt.

## Kündigung

Angela Pöpplau-Hübner ist aus persönlichen Gründen ihren Arbeitsvertrag mit dem Forum Vauban zum 15. März beendet. Sie zeichnete für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und hatte die stellvertretende Projektleitung im LIFE-Projekt mit den Schwerpunkten Finanzplanung und -buchhaltung inne. Inhaltlich kümmerte sie sich um die Bereiche Verkehr und Frauen. Vorstand und MitarbeiterInnen danken Angela für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für den weiteren Berufsweg alles Gute.

Anzeige:

Ihr Boden muß behandelt werden?  
Wir haben für Sie die „Oberfläche mit Tiefgang“.  
Sie wollen einen neuen Boden?  
Wir verlegen für Sie oder helfen Ihnen dabei.

**HOLZ-HAND-WERK**  
**NACHBAUER & SPROLL**

OBERFLÄCHENTECHNIK MIT ÖL UND WACHS

SCHULHALDE 16  
79112 FREIBURG-WALTERSHOFEN  
TEL/FAX 07665/940403

► Massivholzböden ► Parkettsanierung ► Möbel

**„VauBau“ - Sammelbestellungen**

In einer ersten Runde haben wir das Interesse der Firmen an einer Zusammenarbeit in puncto Sammelbestellungen und die Bereitschaft zu Sonderkonditionen abgefragt. Dabei sind wir auf großes Interesse gestoßen. Nun werden wir anhand einer umfassenden Baumaterialliste sowie von Wohnungsgrundrissen konkrete Preisangebote für Eigenleistungsmaterialien einholen. Von der Wärmedämmung bis zum Parkett, zu Küchen, Möbeln und zur Ausstattung des Aussenbereiches reicht die Palette. In unseren abschließenden Preis-Leistungsvergleich fließen neben Preis und Qualität auch Beratung, Kompetenz und Service mit ein. Wir prüfen, Sie sparen.

Wir hoffen, schon im Sommer konkrete Empfehlungen für den Einkauf der Vauban-Bauleute aussprechen zu können.

Erschwert wird die Idee des kostengünstigen Einkaufes durch das Rabattgesetz, das die Werbung mit Nachlässen untersagt. Aus diesem Grunde lassen wir unser Verfahren von einem Rechtsanwalt prüfen.

Für den Sommer planen wir eine Informationsveranstaltung. Auf Wunsch kommen wir auch gerne in Ihre Baugruppe. Sie können uns auch in unserem Büro aufsuchen.

Nähere Informationen erteilen Wolfgang Beha und Gerald Metzler unter 400 27 29.



## **Das BfS-Mitbauhaus**

*in konsequent baubiologischer Bauweise*

**Ob Holz- oder Massivbauweise, das bietet Ihnen das BfS-Mitbauhaus:**

**Planung nach Ihren Bedürfnissen, bauphysikalisch durchdachte Konstruktionen, staubarme und giftfreie Wohnatmosphäre, natürliche Bau- und Dämmstoffe, Wärmedämmung nach NEH-Standard, hohe Kostenersparnis durch betreute Eigenleistung.**

**Modern bauen = biologisch Bauen**



**Infotelefon**  
**07420/2045**

**Gesellschaft für**  
**ökologisches Bauen mbH**

**Bismarckstr. 2**  
**78652 Deißlingen**



# Das Forum Vauban hat die neuen Räume bezogen

Seit dem 11. Mai hat das Forum Vauban seine Büros im 1.OG der Merzhauser Str. 170/37, dem zukünftigen Bürgerzentrum. Der Umzug war notwendig, da unser bisheriges Domizil, das Haus 07 in absehbarer Zeit abgerissen wird.

**B**ei Renovierung und Umzug gab und gibt es viel Arbeit, aber langsam kommt Land in Sicht! Mit dem Forum ist auch die GENOVA umgezogen, die mit uns das 1.OG teilt. Beide sind wir Zwischenmieter bei der Stadt Freiburg bis voraussichtlich Ende 1999. Die GENOVA wird bis dahin ihre eigenen Häuser in direkter Nachbarschaft gebaut haben. Auch wird das LIFE-Projekt des Forum Vauban dann beendet sein.



Am 8. Mai war Anpacken angesagt: das Forum zog um

Das Forum hat im Haus 37 neben 4 Büroräumen auch die zwei Säle des 1. OG angemietet. Der große Saal mit 130 m<sup>2</sup>, in dem bis März 98 die Obdachlosen-

küche untergebracht war, ist in recht gutem Zustand. Der kleine Saal, der mit seinen 80 m<sup>2</sup> als Konferenz- und Ausstellungsraum genutzt werden soll, muß – wie auch das Treppenhaus – noch fertig renoviert werden, was sich möglicherweise noch einige Wochen hinziehen wird.

In den beiden Sälen sollen in den nächsten anderthalb Jahren jene Veranstaltungen stattfinden, welche bisher in Konferenzraum und Kinosaal von Haus 07 Raum fanden. Der kleine Saal wird den Baugruppen und den verschiedenen Arbeitskreisen für Besprechungen zur Verfügung stehen. Der große Saal wird Versammlungs- und Veranstaltungsraum für Vereinsmitglieder sein. Die GENOVA hat ein weiteres Besprechungszimmer, welches ebenfalls bei Bedarf genutzt werden kann.

Mitgliedern des Forum Vauban können die Säle zur Verfügung gestellt werden. Dies gibt den Bewohner/innen des Quartiers Vauban schon bald die Möglichkeit, vielfältige Aktivitäten in ihr zukünftiges Zentrum einzubringen. Die Räume werden gegen eine pauschale Reinigungsgebühr abgegeben, so daß nicht das Forum die Kosten der Saalnutzung aus den knappen laufenden Mitteln bestreiten muß.

Bisher liegen Anfragen von Tanz- und einer Theatergruppen für regelmäßige Abendnutzung des großen Saals vor. Ab spätestens Juni soll dies möglich sein. Weitere Nutzungsanfragen sollten deshalb recht bald an Eva Luckenbach gerichtet werden, damit der zeitliche Bedarf koordiniert werden kann. Wir freuen uns, daß schon jetzt Räume des zukünftigen Bürgerhauses von Vauban-

## Einladung zur

## Einweihungsparty

Die Einweihung der neuen Räume des Forum Vauban steigt am 26. Juni ab 18 Uhr. Wir planen ein buntes Programm zum Kennenlernen der neuen Räumlichkeiten und derer, die in ihnen arbeiten. Es besteht natürlich auch die Gelegenheit, neue nachbarschaftliche Kontakte zu knüpfen und in gemütlicher Atmosphäre über Gott, die Welt und Vauban zu plaudern. Sie sind herzlich eingeladen! Für Speis und Trank wird gesorgt!

**Achtung!** Den ursprünglich geplanten Termin am 20. Mai haben wir zu einem kleinen Fest für alle Helferinnen und Helfer bei Renovierung und Umzug umfunktioniert. Der gemütliche Hock beginnt um 18.00 Uhr



Haus 037 - vom zukünftigen Marktplatz aus gesehen. Hier hat das Forum Vauban seine neuen Büroräume.

Bewohner/innen genutzt und mit Leben gefüllt werden.

Daneben erreichen uns auch Anfragen und Anregungen zur Nutzung und Trägerschaft des zukünftigen Bürgerzentrums für die Zeit nach 1999. Diese Anfragen sammeln wir derzeit, um die vielfältigen Ideen und Vorstellungen dann, wenn dies mehrheitlich aus der jetzigen und zukünftigen Bevölkerung des Quartiers gewünscht wird, gemeinsam zu besprechen. Eva Luckenbach (Tel. 407 344) nimmt Ihre Anregungen auch hierzu gerne entgegen.

*Eva Luckenbach, Laurenz Hermann*

## Spendenaufruf

### Helfen Sie uns und dem zukünftigen Bürgerhaus!

Leider überschreitet der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Renovierung der neuen Räumlichkeiten die anfänglichen Kalkulationen deutlich. Die Kosten belaufen sich mittlerweile auf fast 30.000 DM. Von der Stadt gibt es aufgrund des Status einer Zwischennutzung kaum Unterstützung, und auch die EU-Mittel aus dem LIFE-Projekt sind hierfür nicht verwendbar.

Deshalb an dieser Stelle ein Spendenaufruf an alle Bauleute, Architekten und sonstige Gönner, die von der Arbeit und der Infrastruktur des Forum profitiert haben und den Verein weiterhin unterstützen wollen.

Spendenkonto: Ökobank Freiburg,  
Nr. 179 000 21, BLZ 500 901 00

Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

# Erster Spatenstich in Vauban



Am dritten April war es endlich soweit: der erste Spatenstich auf dem Vaubangelände. Achim Niemann und Astrid Backes von der Baugruppe 14 und der Erste Bürgermeister, Dr. Sven von Ungern-Sternberg, gaben das offizielle Signal zum Baubeginn im neuen Freiburger Stadtteil.

**D**er Baubeginn erfolgt fast genau zwei Jahre nach der ersten „Projektbörse“, auf der das Forum Vauban im Juni 1996 zum ersten Mal über das Bauen in Baugruppen informiert und einen Raum für das Zusammenkommen neuer Gruppen bot. Von den ca. 430 Wohneinheiten im

ersten Bauabschnitt werden 130 im Rahmen von Baugruppenprojekten sowie 35 von der neugegründeten GENOVA Wohngensenschaft Vauban realisiert. Das Bauen in Baugruppen wird auch im zweiten Vermarktungsabschnitt einen wichtigen Stellenwert haben.

Carsten Sperling



Das gemeinsame Projekt will gut durchgesprochen sein: Baugruppentreffen der „Gruppe 14“ Foto: Hubert Burdinski

## Menschen in Vauban ...

Mit dieser Ausgabe stellen wir erstmals eine ganze Baugruppe vor. Anlässlich des ersten Spatenstichs in Vauban habe ich Theresia Eschbach von der „Gruppe 14“ ein paar Fragen gestellt.

Seit wann seid Ihr in der Baugruppe zusammen?

*Die Baugruppe „Gruppe 14“ besteht seit dem 24.7.96 mit wechselnden Mitgliedern.*

Wie viele Leute / Familien seid Ihr?

*Wir sind 15 Parteien bestehend aus 25 Bauleuten und derzeit 13 Kindern.*

Wie habt Ihr Euch kennengelernt?

*Zu Anfang kam der Kontakt über unseren Architekten und das Forum Vauban zustande, später auch über Bekannte und Zeitungsinserate.*

Kannst Du Euer Bauprojekt kurz charakterisieren?

*Unser viergeschossiges Mehrfamilienhaus wird aus Kalksandstein gebaut und hat unter anderem einen Aufzug, Laubengang, viele Balkone, Keller, Fahrradboxen und ein Gründach. Die 15 Wohnungen haben alle sehr individuelle Grundrisse, viele davon im Maiso-nettestil.*

Was läuft gut beim gemeinsamen Bauen in Vauban?

*Dank unseres Architekten Hubert Burdinski, der uns sowohl fachlich, als auch menschlich hervorragend begleitet, sind wir mittlerweile zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen, die auch große Hürden meistert. Außerdem freut uns natürlich das zügige Fortschreiten des Rohbaus aufgrund der tollen Arbeit unserer Rohbaufirma.*

Wo liegen Eurer Meinung nach die größten Schwierigkeiten?

*Die liegen bei den schwer verständlichen und sehr langwierigen Verwaltungsvorgängen. Aber auch bei sehr unterschiedlichen Wünschen und Interessen innerhalb der Gruppe ist es oft schwer, einen guten Kompromiß zu finden.*

Wann wollt Ihr einziehen?

*Am liebsten Ende 98, in unserem Bauzeitenplan steht aber, durch den verzögerten Baubeginn, Ende Februar 99.*

Welche besonderen Wünsche habt Ihr für Eure Zukunft in Vauban?

*(meine persönliche Meinung) Ich wünsche mir einen lebendigen Stadtteil mit netten Nachbarn und vielen Freunden, der offen für Neues ist und in dem Menschen vor den Autos Vorrang haben.*

Die Fragen stellte Carsten Sperling

Anzeige:

# BIOTOP

- Naturfarben
- Putze und Estriche
- Massivholztüren
- Dämmstoffe
- Bodenbeläge
- Massivholzböden
- Holzfenster
- Solaranlagen
- Trinkwasseranlagen

**Ökologische Baustoffe & Concepte GmbH**

Beiersdorfstr. 7a • 79423 Heitersheim • Tel. 07634 / 55 19 20



Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr durchgehend, Sa 8-12 Uhr

# Umfrage ergab klares Votum für Montessori

Montessori steht hoch im Kurs. Die Ergebnisse der Fragebogenauswertung sprechen jedenfalls eine deutliche Sprache.

Die Frage „Macht Montessori Schule?“ kann klar bejaht werden. Im März hatte das Forum Vauban einen vom AK Frauen ausgearbeiteten Fragebogen an alle Baugruppen, die Genova und die bekannten Einzelbauherren verteilt. Darin wollte sich die sehr engagierte Elterngruppe des AK's vergewissern, ob ihr Wunsch, den Kindergarten und die Schule nach der Pädagogik von Maria Montessori auszurichten, von der Mehrheit der nach Vauban ziehenden Eltern getragen wird.

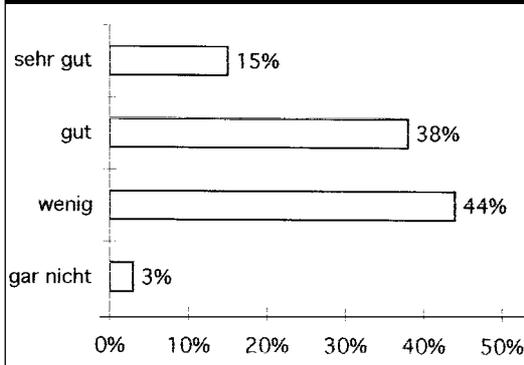
Da die LEG es ablehnte, den Fragebogen über ihren Adreßverteiler zu verschicken, konnten nicht alle „Häuslebauer“ erreicht werden.

Der AK ist dennoch sehr zufrieden. Bisher haben 70 Haushalte einen Fragebogen ausgefüllt. Diese kommen in der Summe auf 104 Kinder. Interessant ist insbesondere der Zahlenvergleich der Vorschulkinder: Nach Angaben der LEG ziehen im ersten Bauabschnitt 113 Kinder zwischen 0 und 5 Jahren nach Vauban. Die Eltern von 78, also gut zwei Drittel dieser Kinder, die ihre Grundschulzeit auf Vauban erleben werden, sind durch den Fragebogen erreicht worden und konnten somit ihre Wünsche einbringen.

## Kenntnisstand der Montessori Pädagogik

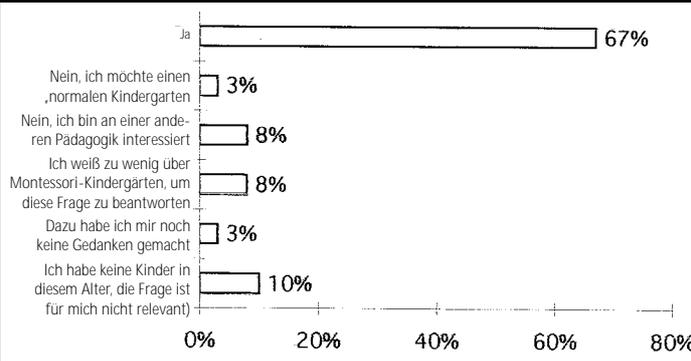
Zunächst ging es darum, wie gut die Befragten die Inhalte der Montessori-Pädagogik kennen. Die knappe Mehrheit (53%) gibt an, die Montessori-Pädagogik „sehr gut“ oder „gut“ zu kennen. Am häufigsten (44%) wurde dennoch die Antwortkategorie „wenig“ angekreuzt.

## Wie gut kennen Sie die Inhalte der Montessori-Pädagogik?



Grafik 1: Mehr als die Hälfte der Befragten geben an, die Montessori-Pädagogik gut zu kennen.

## Haben Sie Interesse an einem Montessori-Kindergarten?



Grafik 2: 67% sagen Ja zu einem Montessori-Kindergarten

## Kindergarten und Schule

Mit 67% geben zwei Drittel der Befragten ein klares Votum für einen Montessori-Kindergarten ab. Fünf der Befragten (8%) sprechen sich für eine andere Pädagogik (zumeist Waldorf) aus (vgl. Grafik 2).

Die höchste Zustimmung erfährt die Pädagogik von Maria Montessori bei der Schule: Mehr als drei Viertel aller Befragten (77%) möchten eine Montessori-Schule. 28% sprechen sich für eine ganz nach dieser Pädagogik ausgerichtete

Schule aus. 38% sind für eine Schule mit einem Montessori-Zweig. 11% konnten sich zwischen diesen beiden Antwortmöglichkeiten nicht entscheiden und kreuzten beides an (vgl. Grafik 3).

## Betreuungszeiten

Die Wünsche bezüglich der Betreuungszeiten variieren insbesondere zwischen den verschiedenen Einrichtungen. Beim Kindergarten ist eine klare Tendenz zur Ganztagsbetreuung mit flexiblen Bring- und Abholzeiten festzustellen. Dies ermöglicht den Eltern berufstätig zu sein und die Betreuungseinrichtungen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen zu nutzen. Bei der Schule sprechen sich 44% für eine durchgehende Betreuung von der 1. bis zur 6. Stunde aus. 29% wünschen für die Nachmittagsbetreuung zusätzlich eine Horteinrichtung.

## Fazit

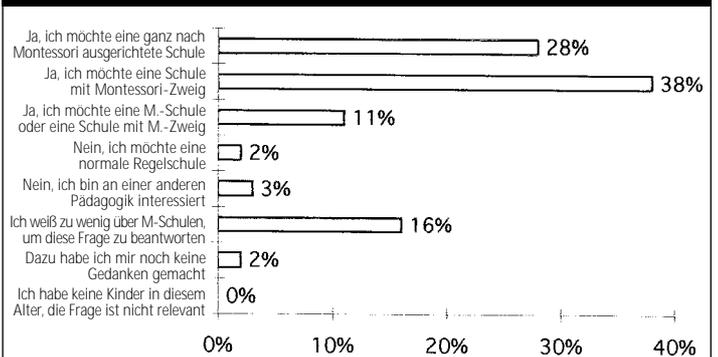
Angesichts der breiten Zustimmung für Montessori dürfen jedoch die - wenn auch wenigen - kritischen Stimmen nicht vergessen werden. Einige Eltern warnen vor einer zu dogmatischen Sicht. Letztlich ist bei den meisten der Befragten, unabhängig von der Überzeugung und vom Kenntnisstand der Pädagogik, der Wunsch nach einer alternativen Pädagogik zur herkömmlichen Regelschule zu spüren.

Der AK wird die Ergebnisse der Befragung in der nächsten Zeit an die Gremien, die über die Besetzung der Schulleitstelle entscheiden, weiterleiten.

*Claudia Nobis*

Achtung! Ich bin ab sofort unter der Nummer 0761/ 407 658 zu erreichen

## Haben Sie Interesse an einer Montessori-Schule?



Grafik 3: Der überwiegende Teil der Befragten kann sich zumindest eine Schule mit Montessori-Zweig vorstellen.

# Wohnstraßen: Intensive Bürgerbeteiligung ist gefragt

Ein Thema der letzten Ausgabe von Vauban *actuel* war die Gestaltung der Wohnstraßen. Dabei wurde sowohl über den Stand städtischer Planungen als auch über Alternativvorschläge des AK Verkehr berichtet. Hier ein kurzer Bericht über den Fortgang der Diskussionen und die sich daraus ergebenden Probleme und Perspektiven

**A**uf einem Treffen im Technischen Rathaus, das kurz nach dem Erscheinen von Vauban *actuel* stattfand, lehnte die Stadtverwaltung die Ideen des AK's weitgehend ab: Bäche seien zu gefährlich und nur aus historischen Gründen im Altstadtgebiet erlaubt, Grünrinnen (unversiegelte, mit Gras bewachsene Rinnen) zu pflegeintensiv. Der Eindruck drängte sich auf, daß die Betroffenen in der Stadtverwaltung die Gestaltung der Wohnstraßen nicht mehr überdenken wollen, obwohl über diese entschieden wurde, als von stellplatzfreiem Wohnen für die Baufelder A, B und C noch keine Rede war. Die Verantwortlichen in der Verwaltung halten ihre Straßen mit einer 6 m breiten befahrbaren Fläche für multifunktional.

Der AK ist da anderer Ansicht und sieht unvermindert hohen Handlungsbedarf. Die Tatsache, daß die Wohnstraßen vorrangig spielenden Kindern,

Fahradfahrern und Fußgängern zur Verfügung stehen sollen, muß nach Ansicht des AKs in einer entsprechenden Gestaltung der Straßen zum Ausdruck kommen. Dies bedeutet nicht, daß ein ungehindertes Be- und Entladen von Fahrzeugen - wie von einigen befürchtet - verhindert werden soll. Auch die Belange von Autofahrern sollen berücksichtigt werden. Hierfür ist jedoch keine sechs Meter breite Fläche notwendig. Wir sehen die Gefahr, daß eine autogerecht gestaltete Straße das modellhafte und verkehrspolitische Vorzeigeprojekt des stellplatz- und autofreien Wohnens gefährdet und die ganzen Mühen, Energie und Arbeit von Monaten umsonst war!

## Verfahrensvorschlag

Wir schlagen deshalb folgendes vor: In einem Prozeß intensiver Bürgerbeteiligung soll zunächst exemplarisch mit den Bewohnern eines Straßenabschnitts über die Gestaltung der Straße nachgedacht werden. Exkursionen sollen ein Bild davon vermitteln, wie innovative Straßengestaltung aussehen kann. Der eigentliche Beteiligungsprozeß ist in Form kompakter Veranstaltungen angedacht. Wir hoffen, daß sich auf diesem Weg eine gute Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung entwickelt und sind der festen Überzeugung, daß ein für alle Seiten tragfähiger Kompromiß gefunden werden kann!

*Claudia Nobis*

Anzeige:

## Vauban *actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V..

Sie wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761/407344. Auflage: 1.800. Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 1.7.98 Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Anzeigen:



*Gesundes Bauen.*

ÖKOLOGISCHE BAUSTOFFE  
HANDEL + SERVICE

- **LEHMBAU**
- **ISOFLUC**
- **KREIDEZEIT  
NATURFARBEN**

St. Georgener Str. 19  
79111 Freiburg i.Br.  
0761 / 48453-0

*Ausstellung und  
Beratung*

Intelligente Solarsysteme  
zu Ihrem Vorteil!

- \* Thermische Solaranlagen
- \* Photovoltaikanlagen
- \* Beratung und Vertrieb

Merzhauser Str. 110  
Tel 0761/40 77 44  
<http://www.ennos.de>  
eMail [ennos@t-online.de](mailto:ennos@t-online.de)

D-79100 Freiburg  
Fax 0761/ 40 76 05



**FHBB** Fachhochschule beider Basel

Möchten Sie als Architekt/in vertieftes Wissen über  
passive Sonnenenergie, Bauökologie und Energie-  
spartechniken erwerben oder planen Sie als Ingenieur/in  
den beruflichen Einstieg ins Energie Engineering?

**Nachdiplomstudium  
Energie**

**Voraussetzung:** FH- oder TU-Diplom oder eine gleichwertige Ausbildung.  
Berufspraxis erwünscht. **Dauer:** Zwei Semester (Vollzeitstudium), beginnend im  
Herbst. **Programm und weitere Auskünfte bei:** FHBB, Institut für  
Energie, Hofackerstrasse 73, CH-4132 Muttenz, Telefon/Fax 0041 61 467 45 45

## Mehrfachnutzung der Stellplätze im Parkhaus

Großgaragen, die wie auf Vauban von Teileigentümern genutzt werden, sind selten voll ausgelastet. Es ist daher sinnvoll, die Stellplatzreserven gegen Entgelt der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Öffnung der Garagen für die Öffentlichkeit bedeutet zunächst, daß der Teileigentümer keinen festen Parkplatz in der Garage hat, sondern sein Auto dort abstellt, wo gerade ein Platz frei ist. Ein Computersystem garantiert ihm, daß nicht zu viele "fremde" Autos abgestellt wurden und er noch einen freien Parkplatz findet.

Die erzielten Einnahmen würden die monatlichen Betriebskosten der Teileigentümer senken. Die Möglichkeit einer Doppelnutzung wird daher auch auf Vauban von vielen gewünscht. Voraussetzung hierfür ist jedoch der Zusammenschluß aller an einer Mehrfachnutzung interessierten Teileigentümer in einer BGB-Gesellschaft.

Die Freiburger Kommunalbauten GmbH (FKB) hatte vor Verkauf der Stellplätze noch versucht, die Gründung der BGB Gesellschaft herbeizuführen. Auf diese Weise hätte jeder Teileigentümer beim Kauf entscheiden können, ob er der BGB Gesellschaft beitrifft oder einen fest zugewiesenen Stellplatz möchte. Diese Chance blieb unge-

nutzt, da sich auf die Schnelle keine für die Gründung notwendigen zwei Gesellschafter fanden.

Noch ist der "Zug" jedoch nicht abgefahren! Die BGB-Gesellschaft kann auch im Nachhinein gegründet werden. Hierzu würde sich besonders die konstituierende Versammlung der Teileigentümergeinschaft eignen. Dort kann ein entsprechender Beschluß gefaßt werden, sofern mindestens 50% der Teileigentümer zustimmen.

*Claudia Nobis*